



fwz gronau

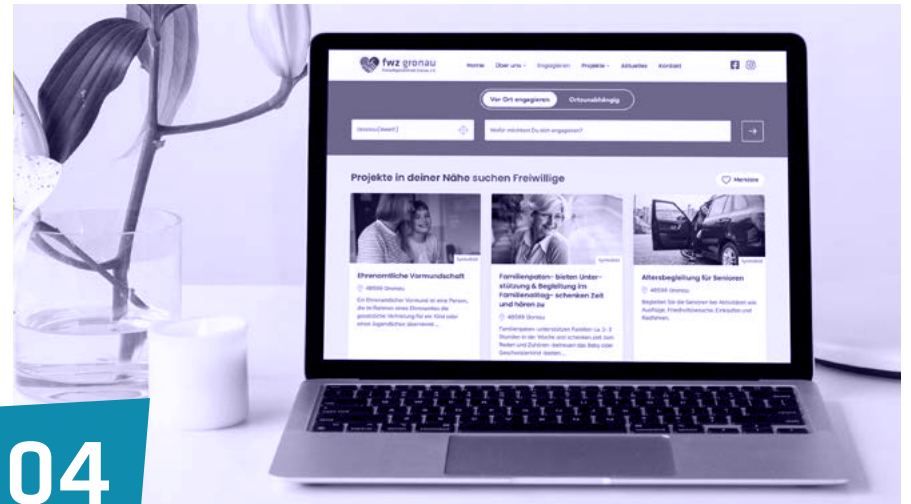
Freiwilligenzentrale Gronau e.V.

2024

Aktivitäten
Arbeitsfeld
Projekte

Jahresbericht

Inhalt



04



10



06



07



10

02

04 Vorwort

Im Namen des Vorstands

05 2024 in Zahlen

Kennzahlen ehrenamtliches Engagement

06 Im Bild

Eindrücke verschiedener Aktivitäten

08 Arbeitsfeld

Handlungs- und Engagementbereiche

10 Projekte

Die drei FWZ-Initiativen

12 Statistik

Engagement in Gronau und Epe



Engagement-Ausschreibungen auf der FWZ-Homepage. Auch diese lassen sich mit der neuen Software Freinet-Online administrieren

Die Freiwilligenzentrale Gronau e.V. (FWZ) gehört als Institution seit mehr als 20 Jahren zum festen Bestandteil von Gronau und Epe und unterstützt seitdem Menschen auf der Suche nach einem für sie geeigneten Ehrenamt. Menschen, die unter anderem mit Kindern, Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen eigenverantwortlich oder auch im Team mit Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten möchten. Umgekehrt hilft die FWZ gemeinnützigen Organisationen und Initiativen vor Ort dabei, engagierte Bürger ehrenamtlich einzubinden und ist damit zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres lokalen Gemeinwesens geworden.

Das vergangene Jahr 2024 war ein Jahr mit vielen neuen Aspekten für die Freiwilligenzentrale. Es war zum einen das erste Jahr in den neuen Räumlichkeiten an der Konrad-Adenauer-Straße 45. Die Zentrale kann ihren Klienten mit dem neuen Büro seitdem einen modernen und einladenden Anlaufpunkt bieten. Und für das Team der FWZ hat der neue Standort das Arbeiten um einiges angenehmer und komfortabler gemacht.

Eine bedeutende Umstellung gab es zudem auch im administrativen Bereich der FWZ. Mit Freinet-Online wurde 2024 damit begonnen, schrittweise ein neues Verwaltungsprogramm in der Zentrale einzuführen. Die Internetbasierte Software ist speziell für Freiwilligenagenturen erstellt worden und bündelt Aufgaben und Funktionen wie Datenmanagement und Kommunikation unter einem Dach. Die

Software bietet uns als Agentur eine umfassende konfigurierbare Arbeitshilfe, die viele Abläufe vereinfacht.



Sabrina Evertman-ter Braak, Kirsten Evertman und Maria Leusing

Neu waren und sind auch zwei Gesichter im Team der Ehrenamtskoordinatorinnen: Sabrina Evertman-ter Braak seit August 2024 und Kirsten Evertman seit Januar 2025, die beide Maria Leusing als Ansprechpartnerinnen für Mitgliederinnen und Mitglieder sowie (potenzielle) Freiwillige ergänzen. Durch die Erweiterung des Personals war es zudem möglich, die Öffnungszeiten zu erweitern und die Zentrale jetzt auch an einem Nachmittag in der Woche zu öffnen.

Daneben war das Team der Zentrale mit ihrem mobilen Stand auch 2024 wieder auf zahlreichen Veranstaltungen in Gronau und Epe unterwegs, um für das Ehrenamt zu werben.

Im Namen des Vorstands,
Andreas Veltman

2024 in Zahlen

42

Neuvermittlungen

61

AntiRost-Einsätze

240

ReparaturTreff-
Aufträge

173

Aktive Freiwillige



70

NaWi-Einsätze

40

Mitglieds-
organisationen

56

Private Mitglie-
derinnen und
Mitglieder

58

Engagement-
Angebote

Im Bild



Spendenübergabe der Erlöse aus der Crowdfunding-Aktion für die Renovierung der Zentrale bei der Volksbank (oben); Spendenübergabe der Buterländer Herzbuben im Januar (rechts); Stand auf den Sicherheitstagen der Firma Nitto im September (unten).





Freiwillige aus den Projekten AntiRost, NaWi und ReparaturTreff bei der Besichtigung der Weißen Dame im Dezember (oben links) und beim Essen im Gasthaus Meyer im Oktober (oben rechts); Die Mitgliederversammlung im Café KIZ im März (links); Stände auf dem Weihnachtsmarkt in Gronau und Epe (unten).



Arbeitsfeld



Die ungleiche Verteilung von Freiwilligen (blau) und Angeboten (lila) zwischen Gronau und Epe

Das Arbeitsfeld der FWZ gestaltete sich im Jahr 2024 weiterhin sehr breit. Neben der Vermittlung von Freiwilligen an unsere Mitgliedsorganisationen, baute das Team der FWZ die Kontakte zu bestehenden Partnerorganisationen weiter aus und stand in regelmäßigem Kontakt zu ihren 40 Mitgliedsorganisationen, um auszuloten, wo jeweils ein Bedarf an Freiwilligen besteht oder um abzuklären, wie die Arbeit mit den vermittelten Freiwilligen verläuft.

In Zusammenarbeit mit der strategischen Sozialplanerin der Stadt Gronau und dem Förderverein Menschen in Not Gronau wurde 2024 zudem das Thema Armut aufgegriffen und das Netzwerk „Armut und Gesellschaft“ ins Leben gerufen. Dessen Ziel ist es, alle lokalen Akteure, die in diesem Bereich tätig sind, zusammenzubringen.

Fünf neue Mitgliedsorganisationen konnten 2024 für die FWZ gewonnen werden. Das sind mit dem Förderkreis Driland Kolleg und der Grüne-Aue-Schule zum einen zwei schulische Organisationen und mit der Evangelischen Zachäus-Kindertagesstätte, der Kita Zauberland sowie dem DRK Familienzentrum Zum Regenbogenland zum anderen drei vorschulische Institutionen.

Was die Zahl der Neuvermittlungen angeht, konnte diese im Jahr 2024 nochmals gesteigert werden (von 25 auf 42). Schaut man sich allerdings die Verteilung aller Ange-

bote der Mitgliedsorganisationen sowie der registrierten Freiwilligen zwischen den beiden Stadtteilen Gronau und Epe an, dann fällt hier ein großes Missverhältnis auf. So kommen etwa nur 13 Prozent der registrierten Freiwilligen aus Epe und ganze 87 Prozent stammen aus Gronau (siehe auch Seite 12), während das Einwohnerverhältnis zwischen beiden Stadtteilen 30 zu 70 beträgt. Hier möchte das FWZ-Team in Zukunft verstärkt ansetzen und speziell in Epe vermehrt für das Ehrenamt werben.

Bei der Anwerbung und Vermittlung wird sicherlich auch die 2024 neu eingeführte Softwarelösung Freinet-Online einen bedeutenden Beitrag leisten können, da hiermit neben einer enormen Arbeitserleichterung eine noch stärkerer Professionalisierungsgrad im Rahmen der Vermittlungstätigkeit erreicht wurde.

Das Cloud-basierte Arbeiten ermöglicht es zudem auch, dass nunmehr ein dreiköpfiges Team in der FWZ für die Ehrenamtskoordination zuständig ist – zum Teil sogar aus dem Homeoffice heraus. Maria Leusing, die seit nunmehr 20 Jahren das Gesicht der FWZ ist, wird sich dabei ab dem 1. April etwas mehr aus dem Dienst in der Zentrale zurückziehen und fortan nur noch Montagmorgens das Büro besetzen. Die neuen Kolleginnen Sabrina Evertman-ter Braak und Kirsten Evertman (siehe Seite 4) werden dies ausgleichen und ab sofort mehr Präsenz in der Zentrale zeigen.



Migration und Integration



Demokratie/Menschenrechte



Brauchtum pflegen



Gemeinsam musizieren



Beratung und Selbsthilfe



Garten und Landschaft



Kurzzeit-Engagement



Sportlich aktiv



Büro und Organisation

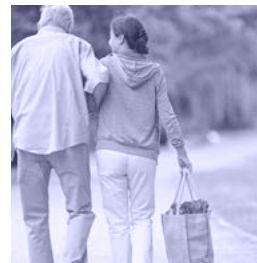


Fahrdienste



Barrierefreie Angebote

Engagement- Bereiche



Alltag und Haushalt



Mit Kindern



Inklusion und Vielfalt



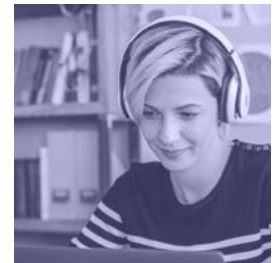
Für sozial benachteiligte



Öffentlichkeitsarbeit



Tierpflege/-schutz



Digital engagieren



Rettungsdienste



Patenschaften



Handwerken und Reparieren



Freizeit gestalten



Tafeln und Lebensmittel



Für Geflüchtete



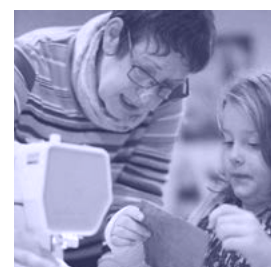
Für Senior*innen



Verkauf und Organisation



Klima und Naturschutz



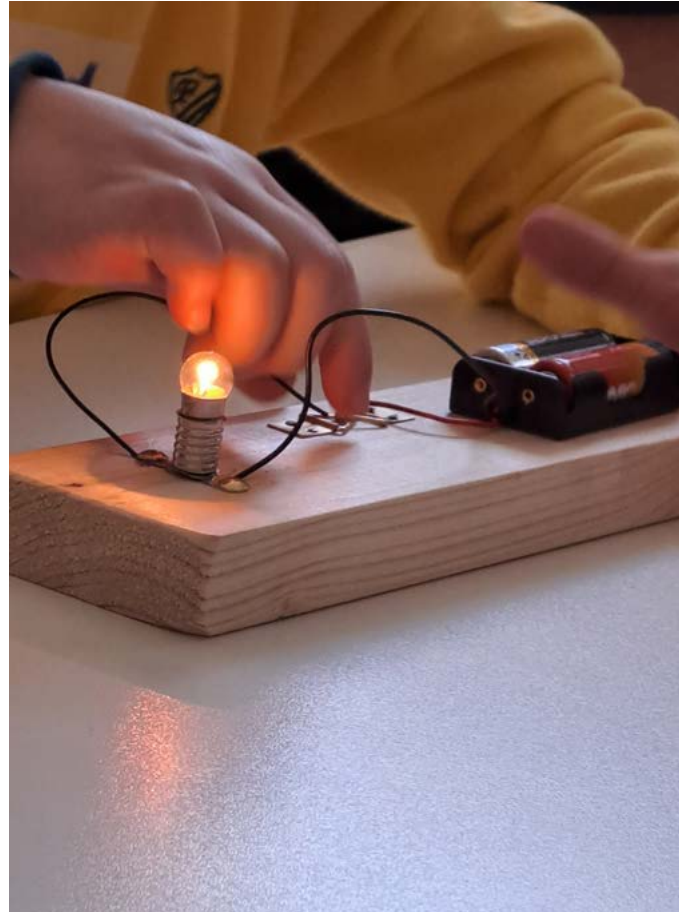
Lernen und Bildung

Projekte



Ein Freiwilliger des NaWi-Teams führt mit Kindern des DRK-Familienzentrums Regenbogenland Versuche zum Thema Farben durch

Die drei FWZ-eigenen Projekte AntiRost, NaWi und ReparaturTreff wurden erfolgreich weitergeführt. AntiRost und ReparaturTreff konnte etlichen Personen helfen, NaWi konnte weitere Kita-Kinder erreichen.




Versuch des NaWi-Projekts in der CJD-Kita Zauberland zum Thema Elektrik



Beim ReparaturTreff werden auch Messer geschliffen

reparaturtreff Wegwerfen war gestern!

Unter dem Motto „Wegwerfen war gestern“ können beim Projekt ReparaturTreff seit Oktober 2018 an jedem ersten Samstag im Monat kaputte Gegenstände abgegeben werden, die dann – sofern möglich – gegen eine kleine Spende von den 33 freiwilligen Helferinnen und Helfern repariert werden. Die Freiwilligenzentrale organisiert den Treff gemeinsam mit der Familienbildungsstätte Gronau, in deren Räumen er auch monatlich stattfindet. Im Jahr 2023 konnten bei den zwölf stattgefundenen Treffen insgesamt 240 Reparaturen angegangen werden – eine Steigerung um 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei 142 von 240 Gegenständen verlief die Reparatur erfolgreich und die Besucher konnten ihre Kleidung, Möbel, Modelleisenbahn oder Elektronikgerät wieder heile mit nach Hause nehmen.



Jeden 1. Samstag im Monat in der Familienbildungsstätte Gronau an der Laubstiege 15

nawi Natur & Wissenschaft

Und auch die Initiative NaWi, Natur und Wissenschaft in Kindergärten und Kitas, konnte im vergangenen Jahr erfolgreich weitere Versuche auf naturwissenschaftlicher Basis zu den Themen Luft, Farben, Papier, Elektrizität sowie Magnetismus durchführen. Die Projektgruppe bestand 2024 aus neun Mitgliederinnen und Mitgliedern. Immer mehr Kitas erkannten den pädagogischen Mehrwert sowie geringen Zeit- und Kostenaufwand und so konnten 2024 insgesamt 10 Einrichtungen in Gronau und Epe besucht werden, in denen jeweils mit Gruppen von etwa fünf Kindern gearbeitet wurde. Insgesamt kam die Projektgruppe 2024 auf 49 Einsätze, was eine Steigerung um 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Freiwillige werden noch gesucht.



Natur und Wissenschaft für Vorschulkinder in Kindergärten und Kitas

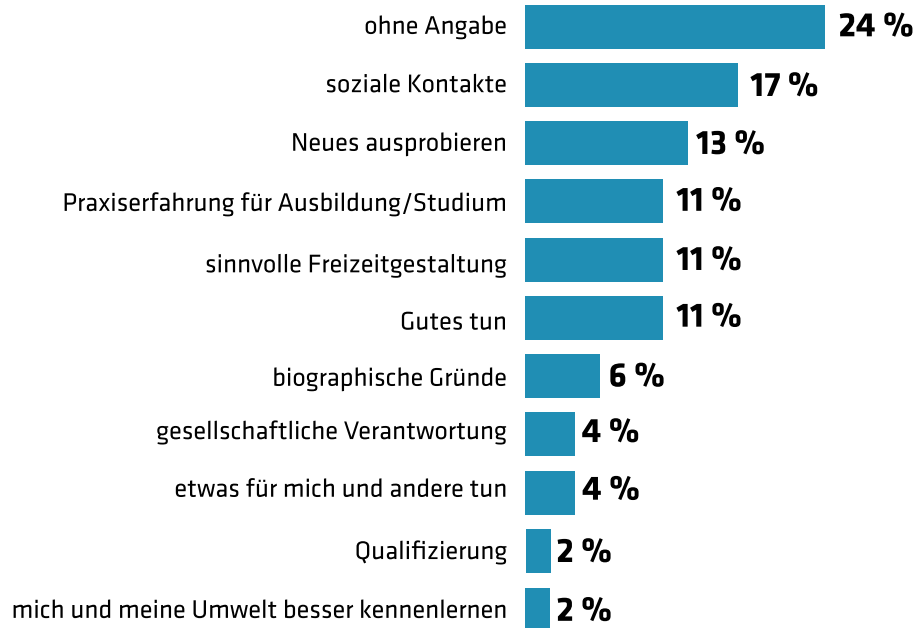
antirost Nachbarschaftshilfe 2.0

Die Initiative AntiRost, die erweiterte Nachbarschaftshilfe für Personen anbietet, die Hilfe benötigen, hat sich im vergangenen Jahr weiter in Gronau und Epe etabliert und wird durch die Bevölkerung zunehmend dankbar in Anspruch genommen. So konnten von den 15 Mitgliederinnen und Mitgliedern der AntiRost-Gruppe im vergangenen Jahr 61 Einsätze durchgeführt werden, was eine Zunahme um rund 7 Prozent bedeutet. Das ist erfreulich und zeigt, dass die Nachwirkungen von Corona und die damit verbundene Unsicherheit, andere Personen ins eigene Haus zu lassen, überwunden zu sein scheinen. Neben handwerklichen Fähigkeiten der Freiwilligen waren auch 2024 wieder soziale Fähigkeiten gefragt, denn nicht selten ist für die Hilfsbedürftigen gerade der soziale Kontakt mit den Teammitgliedern der Anlass für einen Kleinauftrag.



Hilfe bei Kleinstreparaturen für Hilfsbedürftige in Gronau und Epe

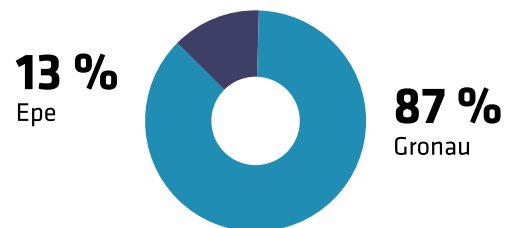
Mit welcher Motivation wollten Sie sich über die FWZ engagieren? Mehrfachnennungen möglich



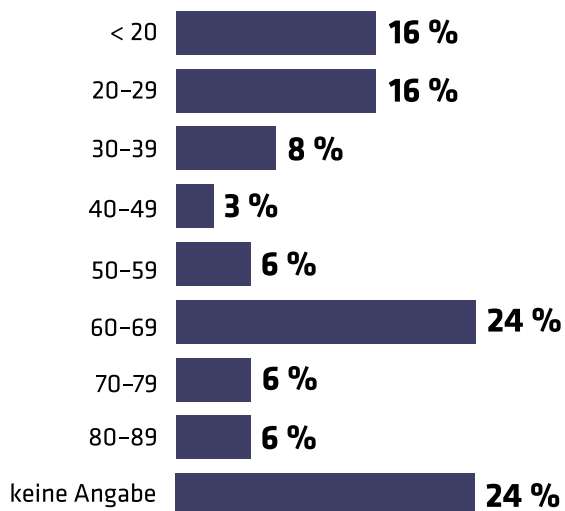
Welchem Geschlecht gehören Sie an?



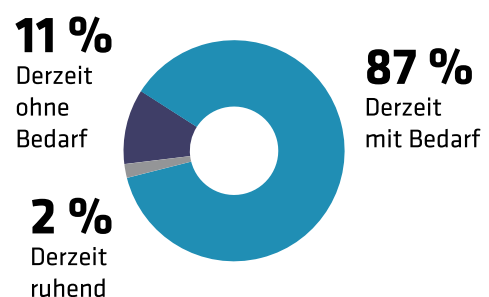
Aus welchem Stadtteil kommen Sie?



Wie alt waren Sie, als Sie zur FWZ gestoßen sind?

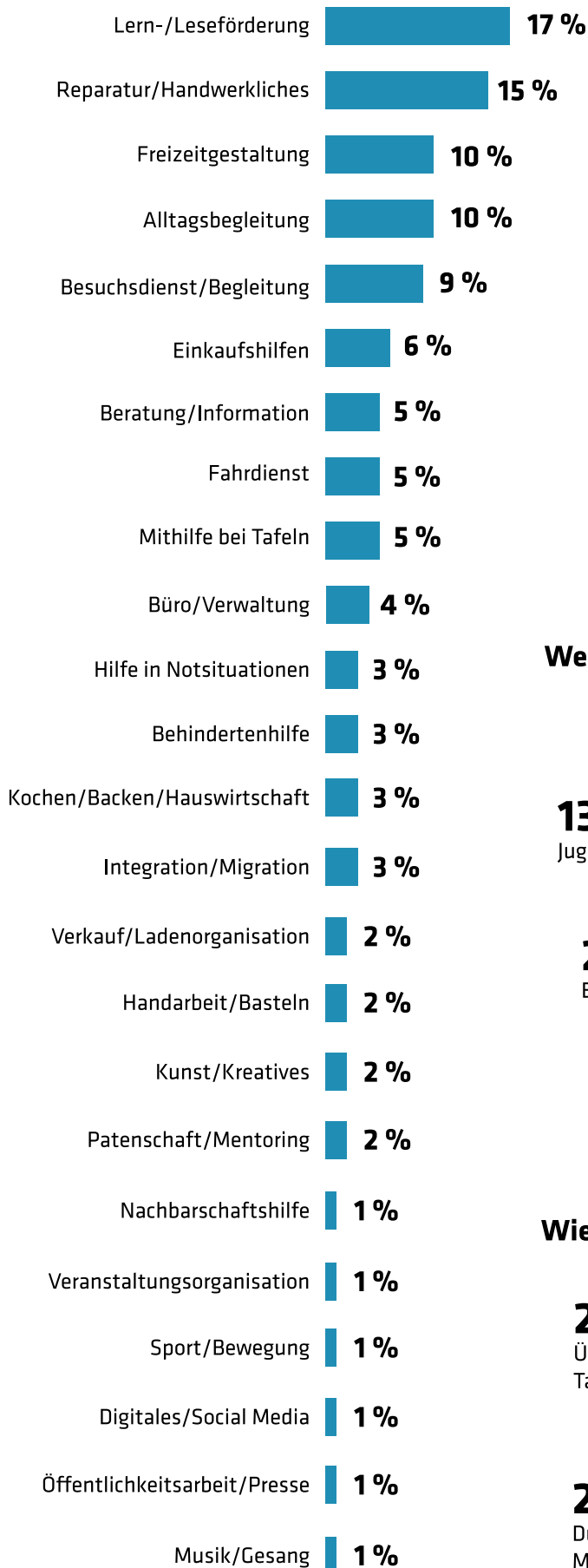


Stellen bei Mitgliedsorganisationen



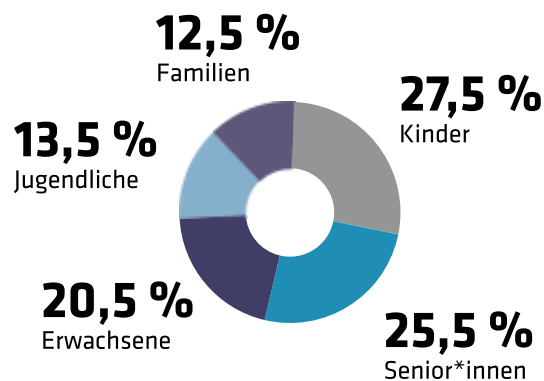
Handlungsfelder der Freiwilligen

Anzahl der Nennungen

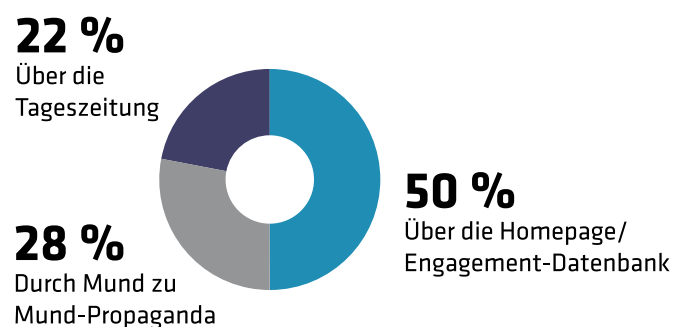


Diese Statistiken wurden aus den Daten des FWZ-Verwaltungsprogramms Freinet-Online generiert. Sie liefern dem Team der FWZ eine gute Grundlage für künftige Aktivitäten zur Gewinnung neuer Freiwilliger. Besonders auffällig ist dabei das Missverhältnis zwischen den beiden Stadtteilen Gronau und Epe. auch fällt auf, dass für die übergroße Mehrheit der Stellen bei den FWZ-Mitgliedsorganisationen noch engagierte Freiwillige gesucht werden.

Welche Zielgruppe haben die Angebote der FWZ?



Wie sind Sie auf die FWZ aufmerksam geworden?





[instagram.com/fwz_gronau](https://www.instagram.com/fwz_gronau)



[facebook.com/fwzgronau](https://www.facebook.com/fwzgronau)

Freiwilligenzentrale Gronau e.V.

Konrad-Adenauer-Straße 45
48599 Gronau

Telefon: 0 25 62 – 99 27 66

E-Mail: info@fwz-gronau.de



Weitere Informationen
auf unserer **Website**:
www.fwz-gronau.de